

21.04.2020

Antrag

**der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP**

Sofortprogramm für Heimat und Brauchtum – Unsere nordrhein-westfälischen Vereine halten die Gesellschaft während und nach der Pandemie zusammen!

I. Ausgangslage

Die Corona-Pandemie stellt Staat und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Auch in Nordrhein-Westfalen konzentrieren sich alle Bemühungen auf eine Eindämmung des Virus. Gleichzeitig erleben wir eine Welle der Solidarität mit den Risikogruppen in der Gesellschaft.

Gerade jetzt in der Krise zeigt sich die Stärke des Ehrenamts in Nordrhein-Westfalen. Es sind, nicht nur aber auch, die vielen Vereine, die ihre Strukturen nutzen, um Nachbarschaftshilfen, Einkäufe etc. zu organisieren. In Nordrhein-Westfalen engagieren sich rund sechs Millionen Menschen unentgeltlich und freiwillig für unser Gemeinwohl. Der Großteil des freiwilligen Engagements findet vor Ort statt: im Stadtteil, in der Nachbarschaft, im Dorf. Dieses Engagement ist unbezahlbar.

Es gilt jetzt sicherzustellen, dass unser starkes Ehrenamt mit seinen Strukturen die Krise übersteht; denn es ist unverzichtbar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Nicht wenige Vereine kommen durch die Pandemie in Schwierigkeiten. Großveranstaltungen sind mindestens bis zum 31. August 2020 verboten, Einnahmen brechen weg, das klassische Vereinsleben ruht größtenteils. Gleichzeitig bleiben die Vereine auf Kosten sitzen, denn Vereinsheime müssen unterhalten werden, Mieten entrichtet und andere Fixkosten getragen werden.

Die NRW-Koalition steht hier an der Seite des Ehrenamts. Wir wollen dazu beitragen, dass die Vereine ohne übermäßige Beeinträchtigungen durch diese schwierige Zeit kommen, und danach das für unsere Gesellschaft so wichtige Vereinsleben wieder voll aufgenommen werden kann.

Die NRW-Koalition will das ehrenamtliche Engagement in unserem Bundesland dabei aber auch über die Krise hinaus weiter stärken und als Säule unserer Gesellschaft festigen. Unser erstes Ziel haben wir bereits mit der Regierungsbildung im Juni 2017 erreicht: Das Ehrenamt hat mit der Zuordnung zur Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen eine deutliche

Datum des Originals: 21.04.2020/Ausgegeben: 21.04.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Aufwertung erfahren. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig diese Aufwertung war, um den Vereinen jetzt angemessen und zügig helfen zu können.

Ein weiterer wichtiger Schritt war das Heimatförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit den fünf Elementen Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds und Heimat-Zeugnis fördert die Landesregierung mit rund 150 Millionen Euro bis 2022 unbürokratisch die Gestaltung der Heimat vor Ort, in Städten und Gemeinden und in den Regionen. Insbesondere durch dieses Förderprogramm wird die ehrenamtliche Arbeit und das freiwillige Engagement vor Ort besonders gewürdigt und viele besondere Ideen unterstützt.

Dafür wollen wir unserer Wertschätzung auch und gerade jetzt Ausdruck verleihen, aber auch tatkräftig helfen, und zwar insbesondere Heimat-, und Traditionsvereinen, die von den Einschränkungen bis zum 31. August 2020 besonders betroffen sind und bislang nicht von den Hilfsprogrammen für Sportvereine und Kulturschaffende profitieren. Die Krise darf nicht dazu führen, dass unsere ehrenamtlichen Strukturen finanziell dauerhaft beschädigt werden. Dies gilt es von Seiten des Landes aufzufangen und zu verhindern. In der gegenwärtigen Situation braucht es ein Soforthilfeprogramm, dass diesen Vereinen genauso unbürokratisch hilft wie die Heimatförderung des Landes es bisher getan hat.

II. Beschlussfassung:

Der Landtag stellt fest:

- Das bürgerschaftliche Engagement prägt Nordrhein-Westfalen und macht unser Land stark. Vereine gestalten unsere Heimat, pflegen das Brauchtum, vermitteln Werte und bilden Gemeinschaft. Das ehrenamtliche Engagement zigtausender Menschen in unserem Bundesland ist Grundpfeiler und Fundament unserer Wertegemeinschaft und unserer auf der sozialen Marktwirtschaft basierenden Gesellschaft.
- Gerade in schwierigen Zeiten wie jetzt wird der hohe Stellenwert des Ehrenamts in Nordrhein-Westfalen besonders deutlich. Diese gesellschaftliche Struktur gilt es zu unterstützen, damit sie ihre Kraft jetzt und in Zukunft weiter entfalten können.

Der Landtag beauftragt die Landesregierung, ein Soforthilfeprogramm aufzulegen, um den Brauchtums-, Heimat-, und Traditionsvereinen zu helfen, die von den Einschränkungen bis zum 31. August 2020 besonders betroffen sind.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Dr. Marcus Optendrenk
Daniel Sieveke
Daniel Hagemeier
Guido Déus
Fabian Schrupf
Björn Franken
Jochen Ritter

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne
Stephen Paul

und Fraktion